

Newsletter – Kurz - Januar 2013

Liebe Freundinnen und Freunde von Voices for Africa

Annette Lennartz

1. Vorsitzende

Tannhäuser Ring 164

68199 Mannheim

Email: info@voices-for-africa.de

www.voices-for-africa.de

12.1.2013

Ich wurde mehrfach gefragt, wann ich wieder nach eSitjeni fahre, weil einige Paten/innen Geschenke mitgeben wollten. Es sieht so aus: Ich fliege mit meinem Mann am 4. Februar 2013. Wer etwas mitgeben möchte für sein Patenkind, der möge mir doch einfach 10 oder höchstens 20 Euro überweisen. Meine Koffer sind randvoll, da geht sonst nichts mehr rein. Mit dem Geld gehen wir dann wieder einkaufen in der Stadt. Das ist auch vernünftiger, weil wir dann auch das kaufen, was wirklich gebraucht wird: Schuhe oder Jacke oder Unterwäsche. Bitte überweist das Geld auf unser Vereinskonto, siehe unten. Schreibt dazu:

„EXTRA für XY“

(XY=Name des Kindes z.B. Gcebile Khumalo) oder gebt es ebenso beschriftet mit Absender und Kind im Umschlag einem Imbongi- Chormitglied für mich mit.

Allerdings, da es eine Spende an eine Einzelperson ist, dürfen wir keine Spendenquittung dafür ausstellen.

Aber bitte, keiner soll das als Aufforderung zum Beschenken auffassen. Die Kinder sind überglücklich, dass sie wieder ihr Schulgeld, die Uniform und das tägliche

Shopping mit den eSitjeni Kids in Manzini



Essen bekommen. Voices for Africa hat im Dezember für die Gymnasiasten, also die 88 Highschool students 16.500 Euro überwiesen. 5 Gymnasiasten haben die High

School beendet, im Februar erfahren wir, ob sie das Abitur bestanden haben. 16 neue Kinder wollen in diesem Jahr die Highschool besuchen. Das ist doch enorm, die haben echt heftig gepaukt um die Zulassungsnoten zu erreichen.

Die Grund- und Hauptschule, also Primary School, bis inkl. 7. Klasse, kostet uns in diesem Jahr 12 000 Euro inklusive Uniformen für 157 Kinder. Das Geld wird jetzt im Januar überwiesen.

Es ist einfach wunderbar, dass so viele Leute auf unser Konto Spenden, auch Menschen, die keine Patenschaften haben. All diese großzügigen Spenden helfen uns sehr, die Gesamtkosten zu stemmen, denn es kommt ja auch noch das tägliche Essen hinzu, die Kosten für das Personal für soziale und gesundheitliche Betreuung, Köchinnen, Wächter etc.

Herzliche Grüße, ich berichte dann im März



Annette